

## **Käfersammlung von Sebastian und Johannes Franken im Museum Koenig Bonn**

Sebastian Franken

Unterstützt von meinem Vater Johannes entwickelte ich im Grundschulalter eine Leidenschaft für das Käfersammeln und schloss mich kurze Zeit später den Koleopterologen im Naturhistorischen Verein der Rheinlande und Westfalens an, in dem ich auch heute noch Mitglied bin. Beflügelt wurde meine Passion durch meinen Großonkel Gerwin Horion, der selbst schon in jungen Jahren begonnen hatte, Käfer zu sammeln.

Gerwin Horion wurde am 25. April 1905 in Düsseldorf geboren und war nach seinem Jura-Studium, das er u. a. in München und Genf absolvierte, bis zum 4. Oktober 1939 Gerichtsassessor in Wriezen an der Oder und anschließend Gerichtsrat am Landgericht zu Berlin. Nach der Rückkehr aus russischer Kriegsgefangenschaft 1948 wurde er zunächst Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf, kurz darauf ebendort Präsident des Verwaltungsgerichts. Er starb am 31. Juli 1989. Gerwin Horions Interesse an den Käfern wurde von dem späteren Altmeister der Käferfaunistik Mitteleuropas Adolf Horion, dem Vetter seines Vaters, geweckt. Bedingt durch seine Arbeit als Richter und eine weitere Leidenschaft, die Hundezucht, blieb ihm später wenig Zeit für die Erweiterung der Käfersammlung und so überließ er sie Anfang der 1980er Jahre mir, seinem Großneffen.

Ich wurde am 7. Oktober 1969 in Mönchengladbach geboren, habe von 1991 bis 1996 in Düsseldorf Biologie studiert und an der Heinrich-Heine-Universität im Jahr 2000 auch promoviert. Seit März 2000 bin ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Physiologisch-Chemischen Institut der Universität Bonn tätig. Die von meinem Großonkel geerbte Sammlung habe ich um eigene Exemplare ergänzt und fortgeführt. Allerdings ist der Bestand in den letzten Jahren kaum weiter gewachsen, da ich ebenfalls aus Zeitgründen kaum noch zum Käfersammeln komme. Um die Fundstücke einem größeren wissenschaftlich interessierten Kreis zugänglich zu machen, habe ich sie Anfang 2007 dem Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig in Bonn übergeben.

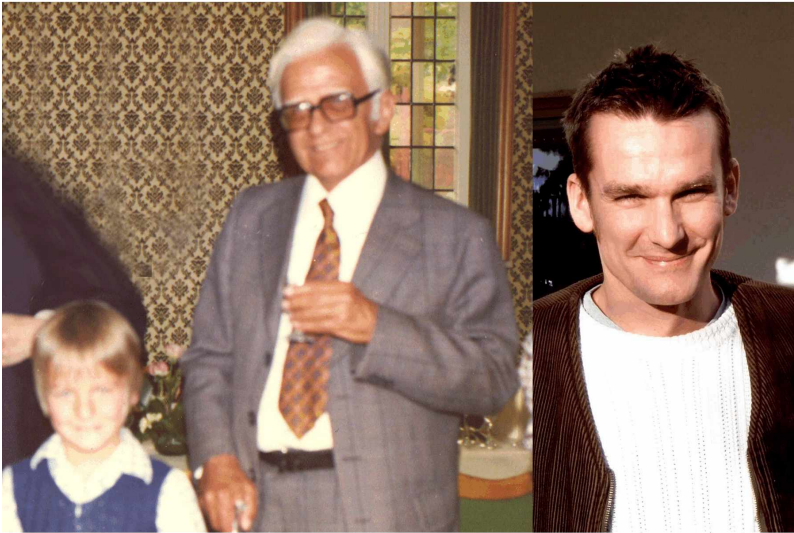


Abb.: Sebastian Franken mit seinem Großonkel Gerwin Horion Mitte der 1970er Jahre (links), Sebastian Franken (rechts).

Es handelt sich um 14 Kästen im Normformat (42 x 51 x 6 cm) in denen die Käfer systematisch angeordnet sind. Neben Belegen aus dem Rheinland und angrenzenden Gebieten finden sich dort auch viele Belege aus dem Mittelmeergebiet. Das Material ist weitgehend mit den üblichen Detailinformationen etikettiert und umfasst insgesamt etwa 3000 Belege, die nun in die Sammlung des ZFMK integriert werden können.

Sebastian Franken, Moltkestraße 137, 50674 Köln  
e-Mail: [franken@institut.physiochem.uni-bonn.de](mailto:franken@institut.physiochem.uni-bonn.de)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Franken Sebastian

Artikel/Article: [Käfersammlung von Sebastian und Johannes Franken im Museum Koenig Bonn 48-49](#)